

05.11.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.

von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim

Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de

Szenen aus Goethes Faust – Oratorium mit szenischen Elementen KonzertChor Butzbach - Frankfurter Sinfoniker

Samstag, 13. November, 19.30 Uhr, in der Markuskirche Butzbach

„Ich habe einen Genuss gehabt, wie selten in meinem Leben. Dieses Werk wird meiner Überzeugung nach noch einmal seinen Platz neben den größten Werken überhaupt einnehmen“, schreibt Clara Schumann in einem Brief an Johannes Brahms über die „Szenen aus Goethes Faust“. Dieses wohl bedeutendste Werk Robert Schumanns wird 1862 erstmals vollständig im Kölner Gürzenich unter der Leitung von Ferdinand Hiller aufgeführt. Das hat Schumann nicht mehr erlebt, er stirbt 1856 nach schwerer Krankheit.

Während sich Goethe etwa 60 Jahre mit dem Faust-Stoff beschäftigen kann, bleiben Schumann keine 10 Jahre für die musikalische Umsetzung. Anders als bei einer Vielzahl von Komponisten, die sich mit dem Faust – insbesondere Teil I - beschäftigen, will Schumann die wortgetreue Umsetzung des Textes in seine Musik. Er ist ein tiefer Verehrer von Goethes Meisterwerk. Goethe selbst hält es für „ganz unmöglich“ zum Faust eine passende Musik zu sehen, so in einem Gespräch mit Eckermann 1829. Schumann, ein tiefer Verehrer von Goethes Meisterwerk, wagt sich lange Zeit nicht an die Vertonung. „Wozu Musik zu solch vollendeter Poesie?“ fragt er sich selbst. Schumann plant zunächst eine Faust-Oper, entschließt sich später jedoch für eine oratorische Konzeption mit szenischen Elementen.

Er beginnt 1844 mit dem letzten Teil, der ihm besonders am Herzen liegt. Anders als Goethe, bei dem der Ausgang der Tragödie eher unklar bleibt, bekennt sich Schumann eindeutig zum Erlösungsgedanken. Der gescheiterte Mensch Faust wird gerettet und erlöst. Dieser „wahre Kern“ des Werkes findet im Schlusschor, dem Chorus mysticus, seinen fulminanten Ausdruck: ...„das Unbeschreibliche, hier ist es gethan“. Dieser letzte Teil des Oratoriums wird am 29. August 1849, anlässlich der Hundertjahrfeier von Goethes Geburtstag in Weimar, Leipzig und Dresden zugleich uraufgeführt, in Dresden unter Schumanns Leitung. Die beiden ersten Teile komponiert Schumann in diesen Jahren, die Ouvertüre als letztes im Jahre 1853. Aufgrund der langen Entstehungszeit spiegelt das Werk stilistische Wandlungen wider. Am Anfang dominieren lyrische Elemente, die späteren Abschnitte zeigen mehr dramatische Akzente.

Der KonzertChor Butzbach führt das Oratorium „Szenen aus Goethes Faust“ gemeinsam mit den Frankfurter Sinfonikern am Samstag, 13. November 2010, 19.30 Uhr, in der Markuskirche Butzbach auf, Einlass ab 18.45 Uhr. Gesamtleitung Friedhelm Göttling, Butzbach; Solisten: Sopran Alexandra Steinhauer, Kelkheim/Taunus; Alt Ariane Treffer, Friedberg; Tenor Maximilian Argmann, Nürnberg; Bariton Burkhard Zass, Köln; Sprecher Oliver Weilandt, Butzbach. Wegen der szenischen Einspielungen auf der Bühne – ganz im Sinne Schumanns – kommt auf die Solisten eine besondere Herausforderung zu: Sie müssen, anders als bei Oratorien sonst üblich, auswendig singen und als Schauspieler auftreten.

Für diese Aufführung ist eine Reihe von technischen Voraussetzungen in der Markuskirche zu erfüllen. Neben intensiven Proben des KonzertChors beschäftigen sich verschiedene Arbeitsgruppen seit langer Zeit mit Konzeptionen, die jetzt umgesetzt werden müssen. Es gibt Arbeitsgruppen für Kostüm und Maske, für Inszenierung und Regie, für Bühnenbau und Dekoration. Die szenengerechte Beleuchtung übernimmt *flashlight* Veranstaltungstechnik

Linden, vier Lemuren werden von Schülerinnen der Weidigschule verkörpert. Damit auch von den Seiten- und Querschiffen der Markuskirche die szenischen Darstellungen auf der Bühne ohne Einschränkungen gesehen und miterlebt werden können, wird das Bühnengeschehen zusätzlich auf zwei in den Seitenschiffen installierte Großleinwände übertragen.

Dieses Konzert ist der krönende Abschluss des „Schumann-Herbst Butzbach“ und wird wie alle vorherigen Veranstaltungen in Kooperation mit der Stadt Butzbach durchgeführt. Karten gibt es von 26 € bis 10 € im Vorverkauf bei der Buchhandlung Bindernagel Butzbach, Telefon 06033 / 64975, an der Abendkasse 3 € Aufschlag je Kategorie.

01.11.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.

von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim

Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de



Szenen aus Goethes Faust – Eine Einführung von Dr. Kathrin Leven-Keesen, Göttingen

Sonntag, 7. November 17.00 Uhr in der Wendelinskapelle Butzbach

Der KonzertChor Butzbach führt am 13. November in der Markuskirche Butzbach um 19.30 Uhr das selten zu hörende romantische Oratorium „Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann in szenisch angespielter Form auf. Zur Vorbereitung auf dieses Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schumann-Herbst Butzbach“ ein Einführungsvortrag mit Musikbeispielen statt, den Dr. Kathrin Leven-Keesen aus Göttingen halten wird. Sie ist ausgewiesene Kennerin der „Faust-Szenen“ und hat über die in Privatbesitz befindlichen und der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Skizzen und Entwürfe Schumanns zu den „Faust-Szenen“ intensiv wissenschaftlich gearbeitet. Die Ergebnisse dieser Studien mitsamt zahlreichen Übertragungen der Autographen wurden 1996 als Buch veröffentlicht (Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ – Studien zu Frühfassungen anhand des Autographs Wiede 11/3).

Die Zahl der Kompositionen, die von Goethes „Faust“ angeregt wurden, stellt sich als nahezu unüberschaubar groß dar. Allerdings bilden wortgetreue Vertonungen, auf der Grundlage ausgewählter Szenen durchaus erdenklich, die Ausnahme. Unter diesen aber nehmen Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ einen einzigartigen Rang ein. Kongenial mit Goethes Dichtung erscheint nicht nur die wortgetreue Übernahme von Szenen aus beiden Teilen des „Faust“, sondern auch die Konzentration auf die dem Goetheschen „Faust“ zugrundeliegende Erlösungsidee.

Dr. Kathrin Leven-Keesen wird über die Entstehung der „Faust-Szenen“ berichten und die Besonderheit des Werkes hinsichtlich Textwahl und Textinterpretation sowie Originalität der Musik aufzeigen. Eine Führung durch Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ wird mit der ungewöhnlichen Komposition vertraut machen.

Dr. Kathrin Leven-Keesen studierte an der Georg-August-Universität in Göttingen Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie, Völkerkunde und Volkskunde. Begleitend bildete sie sich in den Fächern Klavier, Gesang und Orgel. Nach Magister Artium und Promotion war sie im Bärenreiter Verlag Kassel als freie Mitarbeiterin beschäftigt, wo sie die Neuausgabe der Enzyklopädie MGG (Musik in Geschichte und Gegenwart) redaktionell mitbetreute. Seit 1999 arbeitet Dr. Kathrin Leven-Keesen als

Verwaltungsangestellte im Hospiz an der Lutter in Göttingen. Nebenher ist sie privat und im Schuldienst musikpädagogisch tätig.

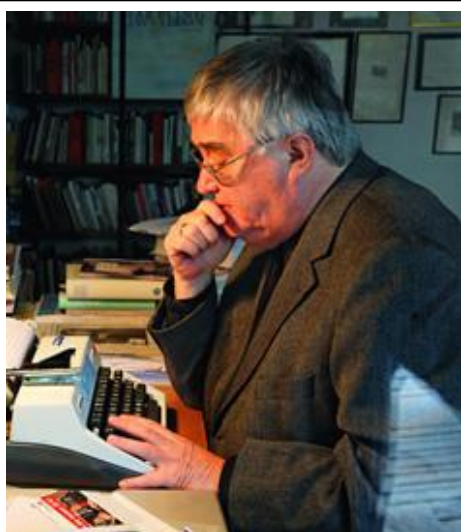
Die Veranstaltungsreihe „Schumann-Herbst Butzbach“ wird anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten vom KonzertChor Butzbach e. V. in Kooperation mit der Stadt Butzbach durchgeführt. Karten für diese 4. Veranstaltung gibt es an der Abendkasse für 8 €, ermäßigt 5 €. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 06033 / 1400 oder www.konzertchor-butzbach.de.

27.10.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.

von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim

Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de



Peter Härtling
Foto © Stephan Morgenstern

**Peter Härtling liest aus seinem Roman „Schumanns Schatten“ am Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr
Buchhandlung Bindernagel Butzbach**

Im „Schumann-Jahr“ 2010 feiert Butzbach den großen Komponisten der Romantik mit dem Schumann-Herbst. Dazu passt der biografische Roman von Peter Härtling. Er erzählt vom Leben und Sterben eines ebenso genialen wie zerrissenen Menschen. Ausgehend von den letzten beiden Lebensjahren Robert Schumanns in der Nervenheilanstalt Eendenich bei Bonn blickt er auf wichtige Ereignisse und Menschen im Leben des Komponisten zurück.

Das Buch erzählt von der Kindheit Schumanns in Zwickau und Stationen seines Lebens in Leipzig, Heidelberg, Dresden und Düsseldorf. Es wird u. a. von

Begegnungen mit Heinrich Heine, Richard Wagner und von den Freundschaften zu Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms berichtet. Und natürlich von dem wohl wichtigsten Menschen in Schumanns Leben: seiner Frau Clara, die er trotz zahlreicher Widerstände 1840 heiratet. Mit nur 46 Jahren stirbt Robert Schumann, gezeichnet von schwerer Krankheit, in der Nervenheilanstalt. Peter Härtling schildert sein ebenso bewegtes wie bewegendes Leben in einem sehr lebendigen Buch, das den Leser von der ersten Seite an in seinen Bann zieht.

Der Schriftsteller Peter Härtling war bereits mehrmals in der Buchhandlung Bindernagel zu Gast. Neben vielen Kinder- und Jugendbüchern sind Betrachtungen zu Themen und Figuren der deutschen Geschichte ein weiterer Schwerpunkt seiner vielfältigen Arbeit. Dazu zählen auch biografische Romane über Friedrich Hölderlin, E.T.A. Hoffmann, Franz Schubert und eben Robert Schumann. Peter Härtling erhielt für sein Werk zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Karten gibt es an der Abendkasse zu 8 €, ermäßigt 6 €. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 06033/64975 Buchhandlung Bindernagel Butzbach oder www.konzertchor-butzbach.de.

Diese Veranstaltung des „Schumann-Herbst Butzbach“ wird in Kooperation mit der Buchhandlung Bindernagel, dem KonzertChor und der Stadt Butzbach durchgeführt. Es handelt sich dabei um vier Veranstaltungen Anfang Oktober und Anfang November, die letztlich hinführen auf die 5. Veranstaltung als krönenden Abschluss: ein Konzert des KonzertChors gemeinsam mit den Frankfurter Sinfonikern am 13. November 19.30 Uhr in der Markuskirche Butzbach. Aufgeführt wird das Oratorium „Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann

mit szenisch angespielten Elementen. Vorverkauf für dieses Konzert: Buchhandlung Bindernagel Butzbach, Telefon 06033 / 64975.

18.10.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.
von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim
Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de

Großleinwände in den Seitenschiffen der Markuskirche

Für das Konzert des KonzertChors Butzbach „Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann am Samstag, 13. November um 19.30 in der Markuskirche sind aufgrund der großen Nachfrage die Karten für das Mittelschiff bereits vollständig ausverkauft. Damit auch von den Seitenschiffen der Markuskirche die szenischen Darstellungen auf der Bühne ohne Einschränkungen gesehen und miterlebt werden können, hat sich der KonzertChor entschieden, das Bühnengeschehen zusätzlich auf zwei in den Seitenschiffen installierte Großleinwände zu übertragen. Für diese Plätze, die akustisch dem Mittelschiff in nichts nachstehen, sind im Vorverkauf noch Karten zu haben bei der Buchhandlung Bindernagel Butzbach, Telefon 06033 / 64975.

05.10.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.
von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim
Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de

Schumann Filmmacht, Sonntag, 10. Oktober, ab 17.00 Uhr, Kino Butzbach

Schumanns bewegtes Leben als Musiker und Komponist zwischen Euphorie und Melancholie, seine zerrissene Persönlichkeit mit vielen schicksalhaften Verstrickungen, der spätere geistige und körperliche Verfall aufgrund zunehmender Depression an der Seite seiner als Konzertpianistin äußerst erfolgreichen Ehefrau ist der biographische Hintergrund für drei Filme, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In der Schumann Filmmacht, der zweiten Veranstaltung des „Schumann-Herbstes“ werden diese sehr sehenswerten Filme nacheinander im Kino Butzbach gezeigt. Musik- und Schumannfreunde sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. In den Pausen stehen Getränke und ein kleiner Imbiss bereit.

Die Filmmacht beginnt um 17.00 Uhr mit dem Film „Frühlingssinfonie“ aus dem Jahre 1983, Regie Peter Schamoni, mit Nastassja Kinski, Herbert Grönemeyer, Rolf Hoppe, Edda Seipel und anderen. Dieser Film konnte nach langen Verhandlungen als erste westdeutsche Produktion an Originalschauplätzen in der damaligen DDR gedreht werden. Der Film zeigt die frühen Jahre von Robert und Clara, der Tochter des Klavierlehrers Friedrich Wieck in Leipzig. Sie verlieben sich ineinander, doch Claras strenger Vater will diese Verbindung mit allen Mitteln verhindern ...

Um 19.00 Uhr folgt anstelle von „Hommage an Robert Schumann“ die aufwändig inszenierte Filmbiographie „Schumanns verlorene Träume“, Regie Volker Schmidt-Sondermann, Buch Axel Fuhrmann. Mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Krankheitsgeschichte ist dieser Film dem Menschen Schumann auf der Spur, der mit unbändiger Energie und Willenskraft seine Ziele verfolgt. Triumphe und Tragödien ziehen sich durch sein Leben, er ist zeitlebens ein Getriebener. Mit dokumentarischen Szenen an authentischen Orten seines Wirkens, in Interviews mit Experten und aufgrund von Archivmaterial entsteht ein lebendiges Lebensbild des großen Komponisten der Romantik.

Um Musik, Liebe, Eifersucht und Dramatik geht es im letzten Film um 21.00 Uhr. In „Geliebte Clara“, Regie Helma Sanders-Brahms, spielt Martina Gedeck als Clara Schumann eine starke Frau zwischen Familie und dem Wunsch nach Selbstbestimmung, eine in Europa gefeierte und erfolgreiche Pianistin an der Seite ihres manisch-depressiven, immer stärker von Krankheit gezeichneten Ehemanns. Der junge Johannes Brahms tritt in das Leben der beiden. Er bewundert Schumann als Komponisten und verliebt sich in Clara. Es entwickelt sich eine Dreierbeziehung zwischen Harmonie und Spannung, im Film durch viele intensive Szenen dargestellt, in denen mit wenigen Gesten viel ausgedrückt wird. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf ...

Karten gibt es an der Abendkasse im Kino zu 6 € (1Film) und 12 € (3 Filme).

Kartenvorbestellungen sind möglich unter Telefon 06033 / 1400 Weitere Information im Internet:

www.konzertchor-butzbach.de

28.09.2010

Pressemitteilung vom KonzertChor Butzbach e. V.

von Dr. Michael Klemm, Bad Nauheim

Weitere Informationen: www.konzertchor-butzbach.de

Robert Schumann - Texte und Musik - mit Oliver Weilandt und Friedhelm Göttling Auftaktveranstaltung Sonntag, 3. Oktober, 17.00 Uhr, Wendelinskapelle Butzbach

„Herrlich prangend, in ihrer schönsten Blüthe stehen sie da vor uns die schönsten aller Künste, die Dichtkunst und die Tonkunst ...“ schreibt der 16-jährige Robert Schumann in Zwickau, seiner Geburtsstadt, über die innige Verwandtschaft der Poesie und der Tonkunst. Er schließt sein Manuskript mit einem Satz von Friedrich Schiller: „Großes wirkt ihr Streit, Größeres wirkt ihr Bund.“ Dieser innigen Verbindung von Text und Musik ist die Auftaktveranstaltung zum Schumann-Herbst Butzbach gewidmet und steht unter diesem Motto - ganz im Sinne Schumanns. Man könnte den Komponisten wegen der unglaublichen Vielfalt von Notizen, Manuskripten, Tagebuchaufzeichnungen zu den unterschiedlichsten Themen mit einigem Recht auch als Schriftsteller bezeichnen. Übrigens hat er über viele Jahre erfolgreich eine musikkritische Zeitschrift herausgegeben und selbst viele Beiträge geschrieben.

Sprecher des Abends ist Oliver Weilandt, evangelischer Theologe, Geschäftsführer des Audiodienstes in Frankfurt/Main und Mitglied des KonzertChors Butzbach. Zusammen mit Friedhelm Göttling hat er aus verschiedenen Lebensabschnitten chronologisch beispielhafte und eindringliche Texte ausgewählt, die uns Schumann als große, schöpferische Persönlichkeit mit einem sehr wechselhaften, von Höhen und Tiefen geprägten Leben zwischen Euphorie und Melancholie nahe bringen.

Friedhelm Göttling, Gründer und langjähriger Leiter des KonzertChors Butzbach übernimmt den musikalischen Teil der Veranstaltung am Klavier und hat mit viel Einfühlungsvermögen die Werke von Schumann ausgesucht, die in besonderer Weise dem jeweils vorgetragenen Text entsprechen. Hier ist mit Bedacht keine chronologische Abfolge eingehalten, vielmehr wird im Sinne Schumanns Wert gelegt auf die harmonische Verbindung von gesprochenem Wort und Musik als *“den schönsten aller Künste.“*

Die Zuhörer dürfen sich auf wundervolle Texte und eine an schönen Klängen reiche Klaviermusik des großen Komponisten der Romantik freuen. Es ist eine Pause vorgesehen, in der Getränke und ein kleiner Imbiss bereitstehen. Karten gibt es an der Abendkasse für 12 €, ermäßigt 8 €. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 06033 / 1400.

Der „Schumann-Herbst Butzbach“ wird anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten vom KonzertChor Butzbach e. V. in Kooperation mit der Stadt Butzbach durchgeführt. Es handelt sich dabei um vier Veranstaltungen Anfang Oktober und Anfang November, die letztlich hinführen auf die 5. Veranstaltung als krönenden Abschluss: ein Konzert des KonzertChors gemeinsam mit den Frankfurter Sinfonikern am 13. November in der Markuskirche Butzbach. Aufgeführt wird das Oratorium „Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann mit szenisch angespielten Elementen.